

Erinnerungslied der Wolhynien-Deutschen

zur Melodie „Волинь моя“ * >>> youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=tj0vOoPTJvo>

Wolhynien war einst Heimatland,
wo meiner Ahnen Wiege stand.
Die Seen so blau, die Wiesen grün,
im Sonnengold die Felder steh'n!

Refrain:

I: Die Welt uns treibt,
Wolhynien bleibt
ins Herz gebrannt: du schönes Land! :I

Der Wald wiegt rauschend sich im Wind,
an Blumen bunt freut sich das Kind.
Der Bienen Fleiß bringt Honig süß,
der Hände Arbeit lohnt gewiss.

Refrain:

I: Die Welt uns treibt,
Wolhynien bleibt
ins Herz gebrannt: du schönes Land. :I

Das Schicksal dreht das Rad der Zeit.
Der Ahnen Traum? - Vergangenheit!
Wenn auch die Trennung schmerzlich prägt,
spür' ich die Wurzel, die mich trägt.

Refrain:

I: Die Welt uns treibt,
Wolhynien bleibt
ins Herz gebrannt: du schönes Land. :I

Wo ist ein Land – an Schönheit gleich,
das Herzlichkeit verschenkt so reich?
Die Väter suchten hier das Glück,
heut kehr' ich gern als Freund zurück.

Refrain:

I: Die Welt uns treibt,
Wolhynien bleibt
ins Herz gebrannt: du schönes Land. :I

(Text © M. Walsdorf, 2014)

* Musik: [Stepan Kryvenkyi](http://uk.wikipedia.org/wiki/Кривенький_Степан_Федорович) [Степан Федорович Кривенький] (1941 – 1992)

http://uk.wikipedia.org/wiki/Кривенький_Степан_Федорович

Nutzung der Melodie mit freundlicher Zustimmung der Familie des Komponisten